

Neue Herausforderung

Liebe Mitarbeiterinnen,
Liebe Mitarbeiter,

schon in der letzten Ausgabe habe ich die Frage gestellt, was los ist in 2020?! Dies war damals verbunden mit der Hoffnung, dass es eine mögliche Krise gar nicht geben möge.

Dass sich das neue Jahr dann allerdings so entwickelt, konnte niemand vorhersehen. Neben der alles überstrahlenden Corona-Pandemie hatte ich im ersten Halbjahr noch mit weiteren Herausforderungen zu kämpfen. Im ersten Quartal zwang mich eine Krankheit zu einer mehrmonatigen Auszeit. Und dann natürlich der plötzliche Tod meines Vaters.

Die Corona-Krise traf uns gut vorbereitet. Wir waren in unseren Planungen von einer Abkühlung der Konjunktur ausgegangen und hatten uns entsprechend vorbereitet. Dies kam uns in der Krise zu Gute. Wir konnten die Entwicklung abwarten und hatten das Glück, das alle unsere Kunden weiter produzieren konnten. Kol-

legen von mir, die hauptsächlich für die Luft- und Automobilindustrie, sowie in der Belieferung von Filialisten tätig sind, waren und sind in ganz anderem Umfang von der Krise betroffen. Persönlich hat mich die durch die Krankheit erzwungene Auszeit darin bestätigt, dass die Bemühungen der letzten Jahre sich gelohnt haben. Wir haben ein Team aufgebaut, welches auch ohne meine direkte Mitarbeit hervorragend funktioniert. Ich hatte teilweise wochenlang nur Kontakt über Mails und Telefonate und alles hat hervorragend funktioniert. Hierfür möchte ich mich bei Euch allen bedanken. Hätte mich die Krankheit vor einigen Jahren erwischt, weiß ich nicht wie das ausgegangen wäre.

Beim überraschenden Tod meines Vaters baut mich der Gedanke auf, dass er bis zum letzten Tag auf der Höhe des Geschehens war. Er konnte seine geliebte Firma bis zuletzt tätig begleiten und verstarb im Alter von 86 Jahren nach kurzer Krankheit, ohne Leiden. Ich glaube, er hätte sich ei-

nen solchen Abgang gewünscht, wenn auch wohl erst einige Jahre später. Auch hier hatten wir die für den Todesfall notwendigen Regelungen schon vor etlichen Jahren geklärt.

All dies zeigt mir, dass vorausschauendes Verhalten auch bei nicht planbaren Situationen sehr hilfreich ist. Wir werden sehr wahrscheinlich diese Krise besser meistern als so mancher Wettbewerber und es sollte Ihnen/Euch liebe Mitarbeitende das Gefühl geben, dass die aktuelle Crew auf der Kommandobrücke Euch auch weiterhin gut führen wird..... was immer auch kommen mag.

Mit diesem guten Gefühl, dass wir bei Obermann weiterhin alles für den Erhalt der Arbeitsplätze tun werden, wünsche ich Allen eine schöne Sommerzeit.



Lars Obermann,
geschäftsführender Gesellschafter

Liebe Familie,
im Namen der gesamten Belegschaft möchten wir unser aufrichtiges Beileid aussprechen.

Wir wünschen Euch viel Kraft und Zusammenhalt um durch diese schwere Zeit zu kommen.

Wir alle haben unsere persönlichen Erinnerungen an unseren Senior und werden diese im Gedächtnis behalten.

Ein Blick in die trauernde Runde während der Gedenkfeier hat mehr gesagt, als wir jetzt hier mit Worten ausdrücken können.

Obermann Betriebsrat

Siegfried Obermann

Am 30.5.2020 verstarb Siegfried Obermann im Alter von 86 Jahren. Seit seinem Eintritt in die Obermann Unternehmensgruppe 1957 hat er viel bewegt. Aus einem Fuhrunternehmen wurde einer der größten Logistikdienstleister in der Region.



Bis zuletzt war Siegfried Obermann nicht nur beratend im Beirat dem Unternehmen verbunden, sondern als aktiver Unruheständler besonders bei technischen Fragen und allen Bauten involviert. Er war vielen von uns ein guter Ratgeber und als Unternehmer vom „alten Schlag“ in vielerlei Hinsicht ein Vorbild.

Wir gedenken seiner in Hochachtung und großer Dankbarkeit.

Die Geschäftsleitung der Obermann Gesellschaften



#Obermann@work

Obermann Spedition wurde dieses Frühjahr mit zwei besonderen Transporten beauftragt. Im Mai wurde ein großer Spezial-Wassertank bei Christ mit einem Kran entladen (Foto 1 von Krösing). Außerdem wurden im Rahmen eines Projektauftrags von Bilfinger mehrere Container nach Schweden verladen (Foto 2). *che*



Neue Azubis

Für fünf Jugendliche startet am 01. August ein neuer Lebensabschnitt – ihre Ausbildung. Wir freuen uns, unsere neuen Azubis auf diesem spannenden Weg begleiten zu dürfen.

Jennifer Ernst, Jennifer Len und Ruven Oertelt beginnen ihr dreijährige Ausbildung zur/zum Kauffrau/-mann für Spedition und Logistikdienstleistungen. Steven Stranski erlernt den Beruf der Fachkraft Lagerlogistik und Alesha Zachert beginnt ihre Ausbildung zur Kauffrau im Büromanagement.

Allen fünf wünschen wir einen angenehmen Start in das Berufsleben und viel Erfolg bei ihrer Ausbildung in unserem Unternehmen. *mkl*



Spedition 4.0 = Modulon

Am 01. Juni 2020 fiel der Startschuss für „Modulon“ – einer neuen Spesensoftware. Bislang haben wir die Spesen anhand der Spesennachweise und die Nacht- und Wochenendzuschläge anhand der Fahrermeldungen bzw. anhand der Fahrerkartendaten ausgewertet und ins Lohnprogramm per Hand eingegeben. Modulon bezieht über die TIS-Telematik alle notwendigen Fahrerdaten und erstellt die Spesenabrechnung sowie alle weiteren abrechnungsrelevanten Daten automatisch.

Dabei werden alle fahrerbezogenen Vorgaben, Länderkennzahlen und steuerliche Vorgaben berücksichtigt. Die Daten können von der Personalabteilung jederzeit abgerufen und bei Bedarf angepasst werden. Dadurch sind sämtliche Informationen schneller greifbar und bereits so vorbereitet, dass sich die Zahl der Prozessschritte bis zur Abrechnung und die Übertragungsfehler deutlich verringern. Und für die Fahrer entfällt das Ausfüllen der Spesennachweise. *mkl*

Unterstützung für Eure Vereine

Für 2020 stellen wir ein Sonderbudget in Höhe von ca. 1.000 € zur Verfügung. Die SG Wieter durfte sich schon über neue Trainingsbälle für die Jugend freuen.

Solltet ihr z.B. einen Verein haben, der euch sehr am Herzen liegt, dann können wir diesen unterstützen.

Gedacht ist an kleinere Summen von ca. 50 €, damit es viele von euch nutzen können. Die Vergabe erfolgt nach Eingang der Wünsche.

Informationen dazu erhaltet ihr bei Claudia Hellmann. Telefon 05522-8607871 und E-Mail che@obermann.de





Neues aus Spedition und Logistik

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

ein denkwürdiges Halbjahr liegt hinter uns. Nach einem guten Start folgte eine Phase des Erstaunens über ein winziges Virus, welches uns zur Implementierung umfassender Hygienerichtlinien zwang (diese gelten auch weiterhin!). Kurz danach setzte sich die Ernüchterung durch, dass die gewohnte Normalität wohl doch nicht so kurzfristig zurückkehren würde. Und seitdem leben wir in der Phase größerer Unsicherheit. Was machen die Geschäfte unserer Kunden, wie wirkt es sich für Obermann aus? Es traf Obermann später als so manche Wettbewerber, als letztendlich mussten auch wir in der Logistik leider Kurzarbeit einführen

Kurzarbeit – notwendig, aber schmerzvoll

Eingesetzt wird Kurzarbeit, um die Mitarbeiter/-innen auch bei sinkendem Auftragsvolumen weiter beschäftigen zu können. Leider führt es auch zu teilweise schmerzhaften Lohn- und Gehaltseinbußen. Wir versuchen, mit Aufstockungen das etwas zu reduzieren. Wir wissen nicht, wie lange Kurzarbeit notwendig sei wird. Vorsichtige Schätzungen unserer Kunden lassen hoffen, dass es noch dieses Jahr zu einer Belebung ihres Geschäfts kommen wird. Aufgrund der Hygienebedingungen und der Kurzarbeit wird es dieses Jahr sowieso schwer sein, unbeschwert gemeinsam zu feiern. Daher haben wir entschieden, dass diesjährige Sommerfest abzusagen. Stattdessen werden wir u.a. auch das somit eingesparte Geld in die Aufstockung des Kurzarbeitergeldes

stecken.

Ende gut – alles gut mit Miraclon

Letztes Jahr wurde die Abspaltung Miraclon von Kodak immer konkreter. Ein neues Team formierte sich bei Miraclon und musste von Obermann seit Januar erst einmal mit Details über das operative Geschäft versorgt werden. Auf dieser Basis wurde ein umfassender Logistikvertrag erstellt und nach sechsmonatigen Verhandlungen jetzt unterzeichnet. Wir freuen uns, dass Miraclon die Obermann Logistik für die nächsten Jahre als europäisches Zentrallager für seine wachstumsstarken digitalen Flexo-Druckplatten ausgesucht hat.

Auf und ab im Transportmarkt

Für die Spedition gibt es insgesamt genügend Aufträge, allerdings ist das Preisniveau für z.B. Rückladungen stark gesunken. Daher ist es absolut notwendig, die Touren optimal zu planen und dann so zu fahren. Nur so lassen sich die notwendigen Lkw-Tagesumsätze erzielen. Die Alternative ist die zumindest zeitweise Reduktion der Lkw-Flotte. Im zweiten Halbjahr planen wir zudem, den viel zu hohen durchschnittlichen Dieserverbrauch deutlich zu reduzieren. Ein entsprechendes Konzept wird derzeit erarbeitet.

Carlo ist da

Zum 4. August werden wir endlich mit dem neuen Transport-Management-System Carlo von Soloplan starten. Von diesem erhoffen wir uns eine Verbesserung von Prozessen und Kommunikation. Zudem planen die Kunden Thimm und Miraclon in den nächsten Monaten ebenfalls jeweils die Einführung neuer Soft-

warelösungen. Unser IT- und Projektmanagement sind daher im Dauerstress, diese Anforderungen erfolgreich umzusetzen.



Tankaufleger als Star

Zum Schluss noch ein sehr schönes Beispiel für eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit. Kürzlich ging der langjährige Geschäftsführer von Sun Chemical Osterode, Karl-Heinz Sonntag, in Rente. Als Abschiedsgeschenk erhielt er von der Belegschaft ein Drohnen-Video. Hauptrolle spielte u.a. ein Tankaufleger von Obermann. Das zeigt auch, wie sehr ein Kunde die Dienstleistung von Obermann schätzt (u.a., weil unser super funktionierendes Zusammenspiel zwischen Logistik und Spedition inzwischen als zusätzliches Verkaufsargument von Sun Chemical genutzt wird). Und das ist dann doch eine positive Nachricht in einem bisher in mancherlei Hinsicht nicht so positivem Jahr.

Schöne Sommer- und Ferientage mit Gesundheit für euch und eure Familien wünscht

Heiko Andreas Helmke
Geschäftsführer
Spedition und Logistik





obermannkompakt

Logistiklösungen
im Herzen Deutschlands

Ausgabe Juli 2020

Ehrung 30 Jahre Obermann Nutzfahrzeuge

Die Obermann Nutzfahrzeuge Nordhausen wurde im Juli durch die IHK Erfurt für ihr 30 jähriges Jubiläum geehrt.

Frau Dirumdam als Vertretung der IHK Erfurt übergab Herrn Weber die Urkunde und bedankte sich für die langjährige Mitarbeit und das Engagement in der Stadt Nordhausen und im Landkreis.

Alle Beteiligten bedankten sich. RWE



Obermann auf Instagram

Die Obermann Unternehmensgruppe ist jetzt nicht nur auf Facebook, sondern auch auf Instagram vertreten. Zu finden sind wir unter obermann.unternehmensgruppe . Über weitere Likes und Follower auf beiden Kanälen würden wir uns freuen.

#obermann #GemeinsamBewegenWirWas #obermanspedition #obermannlogistik #obermannnutzfahrzeuge

Wir möchten Euch darauf hinweisen, dass wenn Ihr Obermann Beiträge auf Instagram und Facebook teilt, müsst Ihr Euch auch als Obermann Mitarbeiter kenntlich machen. Ansonsten könnte uns ein Wettbewerbsvorteil unterstellt werden. *che*



Über 46 Jahre für die Obermann Nutzfahrzeuge

Unsere beiden langjährigen Mitarbeiter Peter Lischka und Ronald Tittlus hatten nach 46 Jahren und 8 Monaten ihren letzten Arbeitstag.

Peter Lischka und Ronald Tittlus begannen gemeinsam am 01.09.1973 ihre Lehre als KFZ-Schlosser in der damaligen KFZ-Instandsetzung Nordhausen, der heutigen Obermann Nutzfahrzeuge Nordhausen.



Er entwickelte sich zu einem der besten Monteure in der Werkstatt, besonders hervorzuheben sind dabei seine speziellen Kenntnis-

se bei Komplettreparaturen von Motoren und Getrieben. Peter Lischka war ein hochqualifizierter Mitarbeiter, der Lehrgänge von WABCO, Knorr, Palfinger und Meiler absolviert hat, sowie die



Befähigung für AU und SP besaß. Ronald Tittlus reparierte bis 1990 die LKW der Marke Krass und MAS. Ab 1990 kamen dann die Marke MAN sowie Auflieger, Anhänger und Aufbauten hinzu. Zusätzlich war Ronald Tittlus bis zur Wende Fahrer unseres Abschleppfahrzeuges, der zur damaligen Zeit ein hohes Engagement und Können abverlangte. Im Jahr

2000 übernahm Ronald Tittlus das Verkaufsgebiet der Nutzfahrzeuge und hat über 1000 LKWs an Kunden übergeben.

Zusammen haben sie ihre Lehre begonnen und gemeinsam sind sie nun in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Wir wünschen Ihnen im Ruhestand viel Spaß bei ihren Hobbys, mit ihren Familien und noch ganz lange viel Gesundheit.

Roland Weber
Geschäftsführer
Nutzfahrzeuge



Impressum:
Verantwortlich für den Inhalt:
Obermann Logistik GmbH
Rolandsweg 3-7,
D-37520 Osterode
Email: hhe@obermann.de
V.i.S.d.P.: Heiko Andreas
Helmke (hhe)
Layout und Gestaltung:
Claudia Hellmann (che)